

## BSW-Trend des Monats Februar 2024

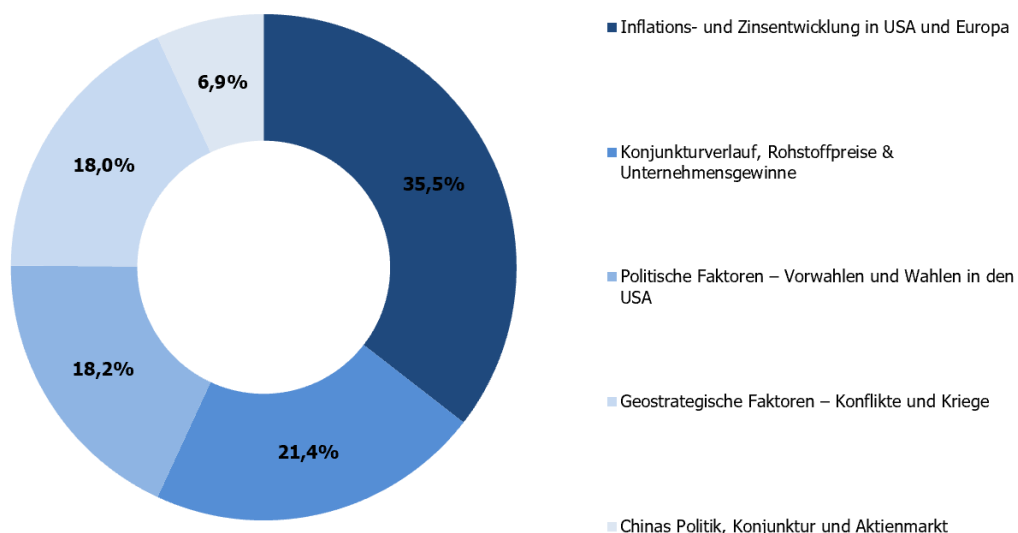
### Inflations- und Zinsentwicklung auch 2024 im Anlegerfokus

Frankfurt am Main, 21. Februar 2024

Für mehr als ein Drittel der Anlegerinnen und Anleger wird die Inflations- und Zinsentwicklung in den USA und Europa die Entwicklung an den Aktienmärkten in diesem Jahr am stärksten bestimmen (35,5 Prozent) – das ergab die Trendumfrage des Bundesverbands für strukturierte Wertpapiere (BSW) im Februar. 21,4 Prozent halten den Konjunkturverlauf, die Entwicklung der Rohstoffpreise und der Unternehmensgewinne für die wichtigsten Bestimmungsfaktoren. Politische Faktoren, wie etwa die Vorwahlen und Wahlen in den USA, schätzen in etwa ebenso viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer als wichtigste Bestimmungsfaktoren ein wie geostrategische Konflikte (18,2 und 18 Prozent). Nur 6,9 Prozent gehen davon aus, dass Chinas Konjunktur, Politik und Aktienmarkt den stärksten Einfluss auf die Entwicklung der Aktienmärkte haben.

„Welche Faktoren auch auf die Märkte einwirken – strukturierte Wertpapiere ermöglichen Anlegerinnen und Anlegern, sich für positive und negative Szenarien zu positionieren, in volatilen Seitwärtstrends und sogar bei nachgebenden Notierungen interessante Renditen zu erzielen oder ganze Portfolios abzusichern.“, so Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des BSW.

**Welche Faktoren werden in diesem Jahr die Entwicklung der Aktienmärkte am stärksten bestimmen?**



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 1201 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen finanzen.net, marktEINBLICKE.de, onvista.de sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des BSW unter <https://www.derbsw.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage> zur Verfügung.

#### **Bei Rückfragen**

Annette Abel  
Referentin Branchenkommunikation /  
Digitale Medien  
+49 (69) 244 3303 66  
abel@derbsw.de

[www.derbsw.de](http://www.derbsw.de)

Der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland. Mitglieder sind Barclays, BNP Paribas, Citi, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS, UniCredit und Vontobel. Außerdem unterstützen mehr als 20 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen neben den Börsen in Stuttgart, Frankfurt und gettex auch die Baader Bank und die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker, Smartbroker und Trade Republic sowie die Finanzportale finanzen.net und onvista und weitere Dienstleistungsunternehmen.